



Vereinskodex

Jeder einzelne Beteiligte des FC Union Erfurt (Trainer, Betreuer, Eltern, Schiedsrichter und sonstige Vereinsmitglieder) repräsentieren den Verein in der Öffentlichkeit. Für eine positive Wahrnehmung unseres Vereins sind deren Verhalten und Auftreten wichtig. Die folgenden Regeln werden helfen, ein gutes Bild des FC Union Erfurt in der öffentlichen Wahrnehmung zu gewährleisten.

Grundsätze unsere Nachwuchsarbeit

- Im Mittelpunkt der Jugendarbeit stehen immer die Kinder und Jugendliche und deren sportliche und soziale Entwicklung.
- Kindern und Jugendliche soll vor allem der Spaß am „Mannschafts-Spiel“ Fußball vermittelt werden.
- Wir reden miteinander, und nicht übereinander. Offene und ehrliche Kommunikation ist eine Grundvoraussetzung für erfolgreiche Jugendarbeit.
- Grundsätzlich sollte die Entwicklung der Kinder, und nicht der kurzfristige sportliche Erfolg im Vordergrund stehen.
- Wir sorgen dafür, dass alle Kinder und Jugendliche entsprechende Einsatzzeiten in sportlichen Wettbewerben bekommen (Pflicht- oder Testspiele, Turniere)
- Kinder und Jugendliche dürfen nicht überfordert werden. Kinderfußball ist kein Jugendfußball. Jugendfußball ist kein reduzierter Erwachsenenfußball. Deshalb müssen die Anforderungen im Training auf die unterschiedlichen Altersgruppen abgestimmt werden.
- Wir fördern Selbstsicherheit durch Anerkennung, konstruktive Kritik und fachliche und soziale Kompetenz.
- Wir streben den bestmöglichen sportlichen Erfolg an. Der entscheidende Ausgangspunkt ist aber, dass unsere Kinder und Jugendliche mit Spaß bei der Sache sind und sich bei uns wohl fühlen.
- Wir wollen den Kindern und Jugendlichen Disziplin und Verantwortung nahelegen.

Grundregeln für alle Beteiligten

- Wir treten für Fairness ein, halten uns an die Spielregeln und akzeptieren Niederlagen mit sportlicher Fairness, mit Anstand und mit Würde.
- Wir respektieren die Trainer, die Gegner, unsere Mitspieler, die Schiedsrichter, die Offiziellen und Zuschauer und halten andere Sportler an, es uns gleich zu tun.
- Wir lehnen Diskriminierung, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Faschismus, Homophobie, Gewalt, Drogen, Sexismus, Korruption, Betrug und andere Gefahren für unseren Sport ab.
- Wir machen keine Unterschiede bei Nationalität, Glauben, Hautfarbe, Können und Begabung. Jeder wird gleichbehandelt. Deshalb "Behandle jeden so, wie auch du behandelt werden möchtest"

Für alle Nachwuchsspieler

- Wir begrüßen und verabschieden unsere Mitspieler, Trainer, Trainerkollegen und Eltern.
- Schiedsrichter- und Trainerentscheidungen werden ohne Kommentar akzeptiert. Der Spieler hat sich in den Dienst der Mannschaft zu stellen.



- Wir befolgen die Anweisungen der Trainer, benehmen sich in den Kabinen ruhig und angemessen, halten Ordnung und Sauberkeit
- Wir stellen die Ziele des Vereins und des Teams über unsere eigenen Ziele.
- Wenn ich Termin nicht einhalten kann, sage ich frühzeitig ab
- Ich komme pünktlich zum Training und Spiel.
- Ich helfe beim Auf- und Abbau bei Spiel und Training und gehe sorgfältig mit Spiel- und Trainingsmaterial um.

Für Eltern

- Wir akzeptieren die Entscheidungen der Trainer, denn nur er ist für das Sportliche verantwortlich
- Wir unterstützen die Trainer bei Ihrer Arbeit so gut es geht
- Wir achten darauf, dass unsere Kinder pünktlich und regelmäßig ins Training kommen und auch an den Spieltagen pünktlich erscheinen
- Sollten unsere Kinder nicht am Training/Spiel teilnehmen können, entschuldigen wir sie rechtzeitig
- Wir loben unsere Kinder und spornen sie an
- Wir sind Zuschauer, die unsere Kinder auf dem Platz anfeuern und niemanden beschimpfen
- Der Schiedsrichter leitet das Spiel, seine Entscheidungen akzeptieren wir.
- Wir unterstützen den Verein so gut es geht und helfen bei Events, Turnieren und Festen

Für alle Trainer und Betreuer

- Ich achte die Eigenart jedes Kindes und Jugendlichen und helfe, seine Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.
- Ich leite Kinder und Jugendliche bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialem Verhalten anderen Menschen gegenüber an.
- Ich achte das Recht des mir anvertrauten Kindes und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit und übe keine Form der Gewalt – sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art – aus.
- Ich respektiere die Würde jedes Kindes und Jugendlichen und verspreche, alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts, gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich richte sportliche und außersportliche Angebote stets nach dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen aus und setze kind- und jugendgerechte Methoden ein.
- Ich bin Vorbild für die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen, vermittele stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln und handele nach den Gesetzen des Fair-Plays. und Sorge dafür, dass ich in der Öffentlichkeit den Verein positiv repräsentiere.
- Ich bin bei den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen aufmerksam gegenüber Anzeichen von Kindeswohlgefährdung